

Kantate 1939

Wenn man einen Augenblick bei der Tatsache verweilt, daß die diesjährige Hauptversammlung des Börsenvereins die Überlieferung in ein neues Licht gestellt oder vielleicht ganz auf-

war z. B. schon vor 1933 vielen jungen der Zeit verstanden hatten, klar, studententum eine Lebensform darüber deutschen Jugend im Zeichen des mehr gemäß und nicht mehr angehen sich viele Volksgenossen, die an

Frühlingsfest des Berliner Buchhandels

Ein Fest des Frohsinns und der Kameradschaft

Am Sonnabend, dem 13. Mai 1939, feiert der gesamte Berliner Buchhandel sein Frühlingsfest in den Räumen des Zoo

Beginn 20 Uhr

Unterhaltende Darbietungen, Musik und Tanz wechseln einander ab
Vier Kapellen • 22 Uhr: Große Polonaise mit Überraschungen

Eintrittspreis RM 1.—

Kleidung: Frühlingsmäßig

Karten beim Wirtschaftsverband der Berliner Buchhändler — Lieferung durch die Bestellanstalt für den Berliner Buchhandel, W 35, Winterfeldtstr. 36, Buchhändlerhaus, Ruf: 27 71 16

Der Festausschuß hofft auf das Erscheinen des gesamten Berliner Buchhandels — in weitestem Sinne — mit Angehörigen und bittet die Betriebsführer, ihre gesamte Gefolgschaft zum Fest einzuladen. Es besteht die Möglichkeit, mit diesem Frühlingsfest die Maifeier oder die Betriebsfeier zu verbinden. Für die Garderobe und für Speisen und Getränke sind angemessene Preise vereinbart worden.

Tischbestellungen (für Betriebe oder Gemeinschaften) an Herrn Kurt Petters, i. Sa. Otto Petters Verlag, W 9, Potsdamer Str. 17, Ruf: 22 37 88. Firmenschilder zum Aufstellen auf die Tische sind bei den Tischbestellungen gleich mitzuliefern. Außerdem ist anzugeben, für welchen Saal die Tische reserviert werden sollen.

Es stehen zur Verfügung: Marmorsaal, Bankettsaal, Rote Veranda, Gelbe Veranda (Schwemme), Grüne Veranda (Bar), Wintergarten.

Der Festausschuß

wobei keineswegs verschwiegen werden soll, daß für viele Volksgenossen dieses Umdenken besonders dort schwierig und schmerzhaft war, wo eine Tradition, eine liebgewordene geschichtliche

Der Buchhandel als kultureller Berufsstand wurde nach der Machtergreifung natürlich in ganz ungewöhnlichem Maße von der neuen, durch die nationalsozialistische Weltanschauung be-



handels Aufn.: Stengel

waren, später nur schwer dazu überdigkeit der Schaffung neuer Formen ejahen, sondern auch bei der Bildung mitzuwirken. Inzwischen ist uns hier ich geworden, was wir vor einem h gehalten hätten.

ideren Gebieten, am stärksten immer ng mit der Bildung einer Tradition verknüpft ist, zumal ein Berufsstand r einmal seiner ganzen Arbeit nach igt, zum anderen aber, im Hinblick seiner Arbeit ausgehen, seiner Zeit n muß, wenn er den jeweils an ihn erecht werden will.